

1945
ait
chaffum
Vorbild
Roosevelt
versproche
Kriegsge
schick Mi
werde, so
te zur Ve
schon, da
er ein Pa
von Ueb
gliederung
dollar kost
wie eine
der, die
kontrolle d
andere A
und für d
und die P
soll fern
deutsche A
zur Ve
ng das Mi
rommes, d
ft und in
bolder Lär
ne sich
USA
wert
um
feldung un
d, dass d
Prozent d
ne bleibe
forderung
dard im
indisches
die Text
sicherung
berle
a Verab
ein weiter
verfü
chfrage d
sowjetisc
RA von
e Textile
werter W
Zwecke
den Geb
im Jahr m
vorgese
weiter
in vor
Empfänger
rumpse
seidene
ist gerin
baumwo
titiert
olgen
Korresp
Däninge
ffensiv
unter an
sekulativ
hören
prozent
diese von
von d
sol, die
zufolge
in Vor
ihnen
ne Woc
wurde
ist, die
in Sow
die d
genach
die priv
nehmen
in erke
digen
schlich
Sond
die U
wäre
zins
beland
000 Mil
die D
Arde
die Fu
in
me
gegane
a am
rum
Hilf
25, 5
Besch
wische
und
nische
Läufe
folgen
sachse
Südha
die dur
wische
und
nische
Läufe
folgen
sachse
Südha
die dur
wische
und
nische
Läufe
folgen

Die «Deutsche Adria-Zeitung» erscheint täglich morgens, auch sonntags. Bezugspreis in Italien monatlich Lire 25,-, im Reich monatlich RM 3,- zuzüglich RM 0,42 Zustellungsgebühr. Bestellungen aus Italien an den Verlag, in der Schweiz an die Post, in den übrigen Ländern an die Postämter. Postverträge mit den Postämtern der Schweiz, Österreich, Ungarn und Rumänien sind abgeschlossen. Die Deutsche Adria-Zeitung ist in den Ländern der Balkan- und Mittelmeerregionen durch ihre Agenturen vertreten. Die Deutsche Adria-Zeitung ist in den Ländern der Balkan- und Mittelmeerregionen durch ihre Agenturen vertreten.

S. I. A. P.
BIBLIOTECA COMUNALE
UDINE
VIA BARTOLINI

DEUTSCHE ADRIA-ZEITUNG

Triest, Piazza Goldoni 1. Fernsprecher: Sammelnummer 93 806; ausserdem über Miltärstr. 210. Fernschreiber: 064 657. Berliner Schriftleitung: Berlin W 8, Jägerstrasse 70, Tel. 11 28 17. Bankkonto: Sparkasse der Stadt Triest und Banco di Roma, Triest, in Triest: Banca del Friuli, Postcheck: Triest 11/6007. In Deutsch. Postcheckkonto der Dresdner Bank, Berlin Nr. 800 mit Angabe «für Deutsche Adria-Zeitung, Triest», Kto 642 111.

Nr. 28 - Jahrgang 2

Quilting beim Führer

FÜHRERHAUPTQUARTIER
Der Führer empfing in seinem Hauptquartier in der Nähe von Kurland die deutschen Ministerpräsidenten Viktor Quisling und Heinrich Himmler. Die Besprechungen über alle deutschen und norwegischen Interessen interessierten Fragen wurde völlige Übereinstimmung und aufrichtiges Einverständnis erzielt. Der Führer bekräftigte erneut, dass die norwegischen Interessen in der deutschen Politik eine wichtige Rolle spielen und dass die deutsche Politik die Interessen der norwegischen Bevölkerung berücksichtigen wird.

Sowjetgegenangriff in Ungarn abgeschlagen

Eindrucksvolle Abwehr in Kurland - Zunehmender Widerstand zwischen Karpaten und Kurischem Haff

BERLIN
In Ungarn traten die Bolschewiken am Samstag zu dem erwarteten Gegenangriff gegen die deutschen Truppen an. Die deutsche Abwehr war jedoch sehr erfolgreich und schlug den Angriff ab. Die deutschen Truppen erzielten bedeutende Erfolge und zogen sich in die Karpaten zurück. Der Widerstand zwischen Karpaten und Kurischem Haff nimmt zu. Die deutschen Truppen sind in der Lage, den Angriff abzuwehren und die Front zu stabilisieren.

Westfront in Schnee und Eis

BERLIN
In der Westfront herrscht Schnee und Eis. Die deutschen Truppen sind in der Lage, die Front zu stabilisieren und den Angriff abzuwehren. Die deutschen Truppen sind in der Lage, die Front zu stabilisieren und den Angriff abzuwehren.

Bemerkungen zur Lage

Dreifacher Verrat

Auf den Konflikt um die deutsche Ostpolitik ist ein dreifacher Verrat zu verzeichnen. Der Verrat der deutschen Regierung, der Verrat der deutschen Bevölkerung und der Verrat der deutschen Presse. Diese drei Verräte haben zu der aktuellen Situation geführt. Die deutsche Regierung hat die Interessen der deutschen Bevölkerung vernachlässigt und die deutsche Presse hat die Wahrheit verschwiegen.

10 Millionen Zwangsarbeiter

Eindrücke eines amerikanischen Kaufmannes

auf einer Reise durch die Sowjetunion

LISSABON
William White, ein amerikanischer Kaufmann, berichtet von seiner Reise durch die Sowjetunion. Er hat 10 Millionen Zwangsarbeiter gesehen. Die Bedingungen sind sehr hart und die Arbeiter sind sehr müde. Die Sowjetunion ist ein riesiges Land, aber die Menschen leben in Armut und Hunger. Die Sowjetunion ist ein riesiges Land, aber die Menschen leben in Armut und Hunger.



Der General kam zum Bataillonsgefechtsstand, 150 Meter hinter der Front. In einem Karoffelkeller steht der Major Erika tapferer Männer versammelt. Schmale Lippen, scharf zusammengekniffene Augen und Spuren harten Kampfes.

Foto: PK Hermann (TO-EE)

10 Millionen Zwangsarbeiter

Eindrücke eines amerikanischen Kaufmannes

auf einer Reise durch die Sowjetunion

LISSABON
William White, ein amerikanischer Kaufmann, berichtet von seiner Reise durch die Sowjetunion. Er hat 10 Millionen Zwangsarbeiter gesehen. Die Bedingungen sind sehr hart und die Arbeiter sind sehr müde. Die Sowjetunion ist ein riesiges Land, aber die Menschen leben in Armut und Hunger. Die Sowjetunion ist ein riesiges Land, aber die Menschen leben in Armut und Hunger.

Erfolge in Fernost

Japans Vormarsch an der Hankau-Bahn

Stossruppunternehmen auf Luzon

SCHANGHAI
Nach dem Erfolg in Fernost ist der japanische Vormarsch an der Hankau-Bahn zu beobachten. Die japanischen Truppen sind in der Lage, die Front zu stabilisieren und den Angriff abzuwehren. Die japanischen Truppen sind in der Lage, die Front zu stabilisieren und den Angriff abzuwehren.

Zwischen Inflation und Deflation

Währungschaos unter alliierter Förderung

Von Bernd Skrobol

BERLIN
Seit den Beschlüssen von Bretton Woods auf Errichtung eines Währungsstabilisierungsfonds und einer Weltwährungsbank ist ein Währungschaos entstanden. Die Inflation und Deflation haben zu erheblichen Problemen geführt. Die Währungschaos unter alliierter Förderung ist ein ernstes Problem, das gelöst werden muss.

Unter deutscher Besatzung herrschen in Frankreich, Belgien und Griechenland katastrophale Zustände. Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt. Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt.

Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt. Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt. Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt.

Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt. Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt. Die deutsche Besatzung hat zu erheblichen Problemen geführt.

Ritter Georg mit der Warze

Von Friederike von Krosigk

Einmal ein französisches Ritter in grünen Wams und grauem Helm, hoch auf dem Helm ein goldenes Kreuz. Das ist das Bild des Ritter Georg mit der Warze. Der Ritter Georg mit der Warze ist ein berühmter Ritter. Der Ritter Georg mit der Warze ist ein berühmter Ritter.

Gedanken / Von Wilhelm Weigand

Wir erinnern mit diesen tiefen und schönen Reflexionen, zugleich an einen Dichter, der in der Breite des deutschen Lebenswirkens viel zu wenig bekannt ist. Wohl ist Wilhelm Weigand schon des öfteren mit Preisen ausgezeichnet worden, so zu letzt mit dem Hebel-Preis, aber seine Gedanken sind nicht bekannt. Die Gedanken von Wilhelm Weigand sind tief und schön.

Belauscht

Zwei Anekdoten

WARUM SO ROTT?
Raffaels belauschte unbemerkt zwei Kardinalen, die seine Wandgemälde in den Ständen des Vatikans betrachteten und ihre Meinung darüber austauschten. Die beiden Kritiker waren an der sogenannten Disputa angefangen. Die beiden Kritiker waren an der sogenannten Disputa angefangen.

